

Best Practice-Beispiele der Ersatzkassen



Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt in der Kita

Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> Veränderungen der planetaren Gesundheit gehen einher mit direkten und indirekten Folgen für die menschliche Gesundheit. Ein Beispiel dafür sind Belastungen durch längere Hitzeperioden.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Das Programm zielt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Wechselwirkung mit der Gesundheit unseres Planeten ab. Auf dieser Grundlage soll die Lebenswelt Kindertagesstätte ihre Innovationskraft durch eine ganzheitliche transformative Präventionsarbeit im Sinne der Nachhaltigkeit erfahren. Ziel ist eine langfristige Verhaltensänderung der Kinder im Alltag. Gesundheitsförderliche Verhältnisse in der Einrichtung stehen dabei auch im Fokus.
Maßnahmen / Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> Selbsterklärende Materialien für Erzieher:innen, Kinder und Eltern via Ordner und Internetseite Begleitung und Unterstützung der teilnehmenden Kitas bei der Durchführung des Programmes
Ergebnisse / Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> Teilnehmende Einrichtungen: aktuell ca. 600 (bundesweit) Auszug Evaluationsergebnisse: ca. 90 % der Einrichtungen stimmen zu, dass die Materialien langfristig einsetzbar sind und das Projekt eigenständig durchgeführt werden kann

Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt in der Kita

Ziele des Programms

- spielerisch für umweltbewussten und gesundheitsförderlichen Lebensstil sensibilisieren
- Eigenverantwortung für planetare und menschliche Gesundheit frühzeitig fördern
- nachhaltige Strukturen im Kindergarten etablieren



Machen
Sie mit!



QR-Code

www.klimaspuernasen.de

klimaspuernasen@kindergesundheit.de

Materialien



- wissenschaftliche Informationen
- ausgearbeitete Praxiseinheiten
- Kopier- und Bastelvorlagen
- kindgerechte Experimente
- Elternbriefe für zu Hause

Alle Vorteile auf einen Blick



- zeitlich und inhaltlich flexibel einsetzbar
- praxisnah und kostenfrei
- wissenschaftlich und pädagogisch geprüft
- programmbegleitende Webinare
- aktive Einbindung der Eltern



Kinder

Unsere Erde verändert sich. Der Einfluss der Klimaerwärmung auf unsere Gesundheit wird zu einer wachsenden Herausforderung. Kinder werden den negativen Auswirkungen besonders stark ausgesetzt sein.



Erzieher*innen

Hier finden Sie weitere Informationen, wie Sie die Kinder bei einem idealen Start unterstützen können, ein gesundheitsförderliches und umweltbewusstes Verhalten zu etablieren.



Eltern

Hier finden Sie weitere Informationen, wie Sie als Familie Ihre Kinder dabei unterstützen können ein gesundheitsförderliches und umweltbewusstes Verhalten zu etablieren.

DURCHBLICKT! – Digital in eine gesunde Zukunft.

Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung mitten in der Gesellschaft angekommen – auch bei Gesundheitsfragen. • 1. Studienbericht 2023 – Digitale Gesundheitskompetenz und Schule (Hochschule Fulda, TU München), bundesweit mit 1.200 Lehrkräften und 1.500 Schüler und Schülerinnen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schule als Lernort für digitale Gesundheitskompetenz. • Befähigung Schüler und Schülerinnen, gesundheitsbezogene Informationen im digitalen Raum zu suchen, zu finden, zu verstehen, kritisch zu bewerten und verantwortungsvoll für ihr eigenes Wohlbefinden anzuwenden. • Kompetenzerweiterung bei Lehrkräften und Eltern zur persönlichen Entwicklung und zur Vermittlung im Unterricht und Familienalltag.
Maßnahmen / Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenloses registrieren, anmelden und teilnehmen für Schulen. • Fortbildungen, Unterrichtsmaterialien, Blog, Podcast, Newsletter, QuellenChecker, WissensChecks.
Ergebnisse / Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und SchulCheck für Lehrkräfte und Schulen als aufbauendes Evaluationswerkzeug. • Projektevaluation derzeit in Planung.

DURCHBLICKT! – Digital in eine gesunde Zukunft.

//
42 %
des Schulpersonals weist
eine geringe digitale
Gesundheitskompetenz auf.
//

//
53 %
der Schülerinnen und Schüler
weisen eine geringe digitale
Gesundheitskompetenz auf
//

KEY FACTS

1

Ein beträchtlicher Teil der Schülerinnen und Schüler sowie des Schulpersonals weist eine geringe digitale Gesundheitskompetenz auf.

2

Je höher die digitale Gesundheitskompetenz des Schulpersonals ist, desto häufiger geben sie an, dass Inhalte zur digitalen Gesundheitskompetenz in der Schule vermittelt werden.

3

Die digitale Gesundheitskompetenz ist umso niedriger, je geringer der familiäre Wohlstand der Schülerinnen und Schüler ist.

4

Um digitale Gesundheitskompetenz an der Schule zu stärken, muss das Schulpersonal im Bereich digitale Gesundheitskompetenz unterstützt, befähigt und weitergebildet werden.

5

Zur Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz in der Schule, empfiehlt es sich, ihre Vermittlung mit der von Digital-, Informations- und Medienkompetenz zu verbinden.

6

Eine hohe digitale Gesundheitskompetenz geht bei Schülerinnen, Schülern und Schulpersonal mit einem besseren subjektiven Gesundheitszustand einher.

DURCHBLICKT! – Digital in eine gesunde Zukunft.

DURCHBLICKT! hilft Gesundheitskompetenz, digitale Gesundheitskompetenz und gutes Gesundheitsverhalten bei Schülerinnen und Schülern aufzubauen. Sie lernen ...



sich gesund
zu ernähren



gesund durchs Le-
ben zu navigieren



Stress zu
bewältigen



einen gesunden Um-
gang mit Fitness zu
finden

**... und ein insgesamt gesundheitskompetentes
und damit gesünderes Leben zu führen.**

fit4future – Die Initiative für Kids und Jugendliche

Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmender Bedarf an Gesundheitsförderung zur Stärkung der Gesundheitskompetenz, insbesondere der psychischen Gesundheit in frühen Lebensphasen • Bis zu 50 % der psychischen Erkrankungen beginnen vor dem Alter von 14 Jahren
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche zu einem gesunden Lebensstil befähigen – körperlich aktiv, ausgewogen ernährt, gelassen und entspannt, konzentriert und fokussiert, aufgeklärt und stark sowie eine gesunde, stressfreie und positive Lebenswelt in Kitas und Schulen fördern • Stärkung der organisationalen Gesundheitskompetenz der Einrichtungen, um eine Befähigung zur eigenständigen Fortführung von Gesundheitsförderung zu ermöglichen
Maßnahmen / Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Inhalte zum Gesundheitsförderungsprozess in Workshops, Seminaren, über die digitale Gesundheitsplattform oder über direkten Austausch mit Experten
Ergebnisse / Wirkung	<p><u>Erste Ergebnisse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit 2016 konnten mehr als 2 Mio. Kinder und Jugendliche an 6.900 Einrichtungen von den Inhalten profitieren • Kitas & Schulen haben sich auf Organisationsebene weiterentwickelt & Strukturen geschaffen • Evaluation läuft noch

fit4future – Die Initiative für Kids und Jugendliche

fit4future - Wir machen Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft!



fit4future Kita

3-6 Jahre



fit4future Kids

6-12 Jahre



fit4future Teens

10-19 Jahre

Fit4future wird in drei altersbezogenen Programmen umgesetzt, die auf einer gemeinsamen gesundheitsförderlichen Programmlogik basieren